

Erste Luftgewehrmannschaft nach erneutem Doppelerfolg weiterhin ungeschlagen

Geschrieben von: Peter Derbort

Sonntag, den 06. November 2016 um 20:24 Uhr - Aktualisiert Montag, den 07. November 2016 um 17:40 Uhr

{phocagallery

view=category|categoryid=6|imageid=1403|detail=3|displayname=1|displaydetail=3|displaydown
load=0|imageshadow=shadow1|float=left}Am Sonntag den 23.10.2016 erfolgte die
Durchführung des zweiten Wettkampftages in der Luftgewehr Hessenliga. Die erste
Luftgewehrmannschaft hatte wiederum Heimrecht, sodass die Wettkämpfe erneut im
Schützenhaus Petersberg ausgetragen wurden. Die Petersberger Schützen hatten um 10. 00
Uhr gegen die Schützen des SV Wallenrod und um 15.15 Uhr gegen die des SC Windecken
anzutreten.

Bei Wettkampfstart konnten weder die Schützen noch die zahlreichen Zuschauer erahnen,
welche spannungs- und emotionsgeladene Zeit vor ihnen liegen sollte. Der Spannungsbogen
hätte von der Dramaturgie nicht größer sein können.

Zunächst spulte die an Position eins gesetzte Jana Heck, mit der von ihr bekannten hohen
Geschwindigkeit, ihr 40-Schussprogramm routiniert und souverän ab. Sie erzielte ein
Spitzenergebnis von 398 von 400 möglichen Ringen. Hierbei gelang es ihr zwei Zehnerserien
mit 100 Ringen zu erzielen! Kurze Zeit später hatte auch ihre Schwester, die an Position drei
gesetzte Mona Heck ihren Wettkampf beendet. Mit den von ihr erzielten hervorragenden 394
Ringen – eine Zehnerserie mit 100 Ringen – hatten die Heck-Schwestern den SV Petersberg
erwartungsgemäß mit zwei zu null Punkten in Führung geschossen. Alles sah nach einem
sicheren Erfolg aus!

Als Michael Döllinger – gesetzt auf Position vier – mit 380 Ringen seinen Punkt gegen die
Schützin aus Wallenrod verlor, betrug der Punktezwischenstand nur noch zwei zu eins und das
Drama nahm langsam Fahrt auf.

Theresa Frischkorn - gesetzt auf Position 5 - war schwach gestartet, konnte im Endspurt mit
ihrer nachlassenden Gegnerin jedoch noch gleichziehen. 372 zu 372 Ringe bedeuteten ein
Stechen. Die Schützin aus Wallenrod erzielte hierbei eine „10“ Theresa Frischkorn eine „9“. Die
Gegnerin gewann somit diesen Punkt und das Zwischenergebnis war nunmehr zwei zu zwei.

Auf Position 2 trieben sich Johanna Tripp (Petersberg) und Selina Kraus (Wallenrod) auf
hervorragende 392 Ringe, wobei Johanna Tripp, dank einer Steigerung in der zweiten
Wettkampfhälfte, ebenfalls ein Stechen erzwingen konnte.

Erste Luftgewehrmannschaft nach erneutem Doppelerfolg weiterhin ungeschlagen

Geschrieben von: Peter Derbort

Sonntag, den 06. November 2016 um 20:24 Uhr - Aktualisiert Montag, den 07. November 2016 um 17:40 Uhr

Im Rahmen dieses Stechens stieg die Spannung im Schützenhaus ins unermessliche. Die Schützinnen trugen hierzu das Ihrige in erheblichem Maße bei. Bis das Ergebnis feststand benötigten beide drei Stechschüsse. Während sie bei den ersten beiden Schüssen jeweils ringgleich waren, schoß Johanna Tripp beim dritten Stechen eine „10“ und ihrer Gegnerin eine „9“. Der Jubel bei den Petersberger Schützen und dem Anhang, worin sich die gesamte aufgestaute Spannung entlud, war riesengroß!

Der zweite Vergleich des Tages nunmehr mit den Schützen des SC Windecken gestaltete unsere Mannschaft ganz souverän. Mit einer Steigerung des Gesamtergebnisses aus dem Vorkampf auf nunmehr 1949 Ringe (bisheriges Bestergebnis) gegenüber 1928 Ringen von Windecken konnte dieser Wettkampf mit vier Einzelpunkten klar gewonnen werden (Endstand 4 : 1).

Beste Schützin war wiederum Jana Heck mit 397 Ringen. Hierbei erzielte sie erneut zwei 100er Zehnerserien. Jeweils eine 100er Zehnerserie schossen Johanna Tripp (392 Ringe), Mona Heck (393 Ringe) und Michael Döllinger (386 Ringe).

Michael Döllinger konnte sich gegenüber dem Vorkampf um sechs Ringe Theresa Frischkorn (381 Ringe) gar um neun Ringe steigern!

Fazit dieses Schiesstages: Die Petersberger Mannschaft bleibt ungeschlagen!

Für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sowie für Bewirtung und Verköstigung sorgten wiederum fleißige Helfer. Hierfür ein Dank des Vorstandes.